

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bei der Armee Pflanzer-Baltin leiteten Ablenkungsmanöver des Korps Henriquez am 27. August im Morgengrauen den Angriff ein. Vom XIII. Korps drang die Mitte der 15. ID. bei Kośmierzyn in die russischen Stellungen ein, der linke Flügel blieb vor Koropiec liegen. Der aus dem Raume östlich von Uście Zielone angesetzte Hauptschlag der verstärkten 36. ID. konnte erst um 10^h vorm. beginnen. Starker Nebel hemmte die Artillervorbereitung. Nach hartem Kampf erstritt sich diese Division an der von Uście Zielone nach Monasterzyska führenden Straße den Übergang über die Złota Lipa. Sie eroberte am Nachmittag die Höhen hart östlich des Flusses und schuf sich einen etwa 10 km breiten und 2 km tiefen Brückenkopf. Gegenstöße des angegriffenen XXX. Russenkorps wurden am Abend und im Dunkel der Nacht abgeschlagen und etwa 800 Gefangene eingebracht. Bei der 15. ID. mußte jedoch die bei Kośmierzyn in die feindliche Stellung eingedrungene Gruppe wegen russischen Flankenfeuers in die Ausgangsstellung zurückgenommen werden. Am 28. sollte der Angriff des Nordflügels des Korps GdI. Freih. v. Rhemen weitergeführt werden. Die Südarmee und das V. Korps hatten den jetzt an mehreren Punkten aus seinen Verschanzungen an der Złota Lipa vertriebenen Feind völlig zu durchstoßen.

Auf dem Nordflügel der ganzen Angriffsfront wollte FZM: Puhallo an diesem Tage mit dem Korps Szurmay und dem X. Korps den umfassenden Angriff in der Richtung auf Swiniuchy—Torczyn fortsetzen. Das IX. Korps hatte das Ostufer der Sierna zu gewinnen, das XIV. Korps auf Rożiszcze vorzugehen.

Die Eroberung von Łuck

Angesichts der Flankenbedrohung von Norden sowie der wuchtigen Schläge des Gegners an der Złota Lipa hatte sich Gen. Iwanow am 27. August abends entschlossen, seine ganze Front zurückzunehmen, und zwar die 8. Armee hinter die Łuck deckende Sierna, dann auf die Wasserscheide zwischen Bug und Styr in die Linie Torczyn—Swiniuchy—Stożanów—Radziechów—Toporów, den Nordflügel der durchbrochenen 11. Armee auf die bastionsartig vorspringenden Höhen von Biały Kamień und östlich von Złoczów, den linken Flügel der 11. und den rechten der 9. Armee hinter die Strypa¹⁾.

¹⁾ Nesnamow A., Strategische Skizzen (in russischer Sprache, Moskau 1922), IV. Teil, 105f.; Zajontschkowski, Die Periode des Bewegungskrieges 1914 und 1915 auf dem russisch-europäischen Kriegsschauplatze (in russischer Sprache, Moskau 1929), 370.